SCHADEN.NEWS







18.10.2023

WISSEN SIE, WAS IHR K&L-BETRIEB WERT IST?

Aus gesundheitlichen Gründen oder im Rahmen einer Nachfolgeregelung: Die Gründe für einen Unternehmensverkauf können vielseitig sein. Doch welchen Preis soll der Betriebsinhaber eigentlich für sein Lebenswerk aufrufen? Eine praktikable und kostenlose Möglichkeit, sein Unternehmen bewerten zu lassen, liefern die Handwerkskammern. Für eine umfassendere Unternehmensbewertung mit Branchenhintergrund sollte sich der Betriebsinhaber professionelle Unterstützung holen. So gehört auch für Unternehmensberaterin Marina Markanian von der bpr Mittelstandsberatung in Dortmund die Ermittlung des Unternehmenswertes zum täglich Brot. Neben den klassischen quantitativen und qualitativen Betrachtungen der Kennzahlen schaut sie auch auf die weichen Faktoren, die in die Unternehmensbewertung einfließen:

UNTERNEHMERPERSÖNLICHKEIT

Insbesondere bei Handwerksbetrieben stellt der Unternehmer die zentrale Figur des Betriebes dar, ist häufig zentraler Ansprechpartner für Kunden und Lieferanten und pflegt den persönlichen Umgang mit den Mitarbeitern. „Ist das Unternehmen stark auf ihn zugeschnitten, z.B. weil er aktiv für die Kunden zuständig ist, ist dies im Unternehmenswert zu berücksichtigen. Das Risiko für Kundenverluste ist dann entsprechend höher“, erklärt Marina Markanian. Somit sei der Erfolg auch stark mit dem Unternehmer verbunden und muss entsprechend in der Unternehmensbewertung

Berücksichtigung finden. Die starke Polarisierung auf den Betriebsinhaber kann ihrer Aussage nach durch den Aufbau eine guten zweiten Führungsebene abgemildert werden.

AKTUELLE MARKTENTWICKLUNG UND STRATEGISCHE AUSRICHTUNG DARAUF

Zudem fließt in die Unternehmensbewertung auch immer die aktuelle Marktentwicklung mit ein. Rasante Veränderungen im Automobilmarkt können auf die Bewertung einwirken. Ebenfalls wichtig: Unternehmen, die zum Beispiel durch eine zukunftsorientierte Investitionsstrategie gut auf Veränderungen vorbereitet sind, weisen einen höheren Wert auf. „Strategische Planungen nützen dem Unternehmen somit auch bei einer Bewertung“, verdeutlicht Marina Markanian.

MITARBEITERSTRUKTUR

Als dritter großer Faktor haben die Mitarbeiter einen großen Einfluss in den Wert des Unternehmens. „Gerade in Zeiten des akuten Fachkräftemangels sollten Betriebsinhaber besonders diesen Punkt immer im Hinterkopf behalten“, appelliert die Unternehmensberaterin an die Betriebe. Denn die Arbeitnehmerstruktur, inklusive Alter und Betriebszugehörigkeit der Mitarbeiter, wirken auf den Wert des Unternehmens ein.

Für alle Fragen zur Ermittlung des Wertes des eigenen Unternehmens können sich K&L-Betriebsinhaber an das Team der bpr Mittelstandsberatung wenden.

Ina Otto